



Die UAPP bietet interessante klinische Lehrsituationen per Klick.

App macht Unterricht am Patienten flexibel

Medizinstudierende können sich ab sofort über mobile Endgeräte zu spannenden klinischen Lernsituationen anmelden

Spannende klinische Lernsituationen ergeben sich häufig spontan im klinischen Alltag, aber nicht unbedingt dann, wenn es der Lehrplan vorsieht. Während Studierende eher zurückhaltend sind und nicht ungebeten zu einer Behandlung dazukommen möchten, verhindert auf klinischer Seite häufig ein großer Zeit- und Entlassungsdruck die Einbindung der Behandlung als Lehrsituation.

Eine neue App, die UAPP, soll den Unterricht am Patienten im Modellstudiengang Hannibal ab sofort flexibler organisieren und die Kliniken besser mit den Studierenden vernetzen. „Die neu entwickelte Applikation für mobile Endgeräte bietet dazu ein interaktives Anmeldesystem für Studentinnen und Studenten der MHH, die sich mit einem Klick für die Teilnahme an interessanten Lernsituationen im klinischen Alltag anmelden können“, erklärt Kevin Meyer vom eLearning-Team des Peter L. Reichertz Instituts für Medizinische Informatik. Er hat die UAPP programmiert.

Und so funktioniert sie: Hat eine Klinik eine interessante Untersuchung wie beispielsweise eine Sonografie, Lumbalpunktion, Endoskopie oder Herzkatheter zu bieten, die eine wertvolle klinische Lernsituation darstellt, bietet die Klinik diese über die App an. Die Studierenden bekommen das Angebot kurzfristig auf ihr Smartphone oder Tablet und können sich dafür anmelden. Je nach Verfahren werden sie direkt zugelassen oder in eine Warteliste aufgenommen. Ergeben sich Änderungen, kann die Lehrperson durch einen einzi-

gen Klick die angemeldeten Studierenden darüber informieren.

Mehr Zeit fürs Lernen

Bei ihnen blinkt dann ein Hinweis auf, zum Beispiel: „Die Gastroskopie findet um 9.45 Uhr in Raum xy statt“. Ebenso können wartende Studierende nachrücken, wenn jemand kurzfristig nicht teilnehmen kann. „Vorrangiges Ziel ist es, ungenutzte Zeitressourcen für die Lehre zu nutzen, Pausenzeiten bei den Studierenden zu minimieren und den Lernenden die Festlegung eigener Lernschwerpunkte zu ermöglichen“, erklärt Professorin Sandra Steffens, die im Studiendekanat der MHH für die Curriculumentwicklung zuständig ist und das Projekt betreut hat.

Der frühe Kontakt mit Patientinnen und Patienten ist ein wesentlicher Aspekt in der medizinischen Ausbildung im Modellstudiengang Hannibal, der vor dem Hintergrund sich verändernder diagnostischer Verfahren, dem Zeit- und Entlassungsdruck und zunehmender Bedenken um das Patientenwohl immer weiter aus den medizinischen Curricula verschwindet.

Durch die UAPP soll dieser Unterricht am Patienten wieder gestärkt werden, bei dem die Studierenden wichtige klinische Kompetenzen erwerben, die häufig nicht durch Simulationen zu ersetzen sind. Studierende können sich über die Lehrplattform ILIAS über die UAPP informieren und diese über die gängigen App Stores herunterladen.

dr



**Rolläden
Markisen
Jalousien**

*Wir reinigen, reparieren und
installieren alle Produkte für
Ihren Sonnenschutz!*



**Spezialisiert auf
Krankenhäuser
und Praxen!**



Groß-Buchholzer Str. 2a
D-30655 Hannover
Telefon 05 11 / 54 03 54
Telefax 05 11 / 54 12 22 3
www.schlaeger-und-pohl.de
info@schlaeger-und-pohl.de